

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
15. August 2021

Mobilität in Zeiten von Corona: Gewinnermotiv des NFF-Fotowettbewerbs steht fest

Jury wählte aus fast 80 Einsendungen zwölf Bilder aus – Publikum entschied über die ersten drei Plätze

Kreative Beispiele für eine besondere Zeit: Fast 80 Einsendungen aus ganz Deutschland haben Hobbyfotografinnen und -fotografen beim NFF-Fotowettbewerb 2021 unter dem Motto „Mobilität in Zeiten von Corona“ eingereicht. Eine Jury wählte zunächst aus allen eingesandten Bildern die zwölf besten Motive für den NFF-Fotokalender 2022 aus. Mehr als 1000 Leserinnen und Leser der Braunschweiger Zeitung wählten anschließend in einer Online-Abstimmung aus dieser aufgestellten Shortlist die drei besten Motive aus. Die Gewinnerin Maira Müller aus Braunschweig setzte sich mit ihrem Foto durch, auf den Plätzen zwei und drei folgten Marc-Sven Kirsch aus Wolfsburg und Andreas Prömpler aus Roetgen bei Aachen.



*Gewinnerfoto des NFF-Fotowettbewerbs: Mobilität in Corona-Zeiten? Für Lions Racing hat das ganz klar mit Geschwindigkeit zu tun. Ein Rennrad, Fahrradausrüstung und los geht's. Ort des Geschehens: der Verkehrsübungsplatz vom Motorsportclub der Polizei Braunschweig.
Bildnachweis: Maira Müller/ Lions Racing Team*

Hat Corona unser Mobilitätsverhalten verändert? Diese Fragen hat das NFF zum Anlass genommen und einen bundesweiten Fotowettbewerb unter dem Motto „Mobilität in Zeiten von Corona“ ausgerufen. Ein Fotowettbewerb mit großer Resonanz. Neben der hohen Anzahl zeigte sich die Jury vor allem von der enormen Qualität der Bilder beeindruckt: „Wir waren begeistert von den Rückmeldungen, von den vielen kreativen Bildern und den ausführlichen Begleittexten“, sagt Michaela Pape, Leitung Kommunikation und Forschungsmarketing beim NFF. Und NFF-Vorstandssprecher Professor Thomas Vietor ergänzt: „Mobilität wird im Moment neu bewertet und gedacht, muss sich an andere Regeln halten und andere Bedarfe erfüllen“.

Drei aus zwölf: Publikum wählte die kreativsten Motive

Mit ihrem Foto „Mobility in corona times as a racing driver“ setzte sich Maira Müller aus Braunschweig bei einer Online-Abstimmung unter den zwölf vorab durch eine Jury festgelegten Motive durch. Mehr als 1000 Leserinnen und Leser hatten sich an der Abstimmung der Braunschweiger Zeitung beteiligt. Auf den zweiten Platz wählten sie das Bild „Abends am Hauptbahnhof“ von Marc-Sven Kirsch aus Wolfsburg. Den dritten Platz belegt das Bild „Freiraum“ von Andreas Prömpler aus Roetgen bei Aachen. Dotiert sind die Preise mit 500, 300 und 200 Euro.

Mit der Gewinnerin freuen sich auch ihre Teamkolleginnen und Teamkollegen des Lions Racing Team, mit denen Maira Müller gemeinsam die kreative Fotoidee entwickelt hat. Die studentische Vereinigung der TU Braunschweig entwickelt und baut jedes Jahr einen elektrischen Rennwagen, mit dem das Team an verschiedenen Wettbewerben teilnimmt.

Aus den fast 80 Einsendungen hat eine Jury, bestehend aus Professor Thomas Vietor, Michaela Pape (beide NFF), Fotograf Florian Kleinschmidt, Creative Director Christopher Camillo Czichy und Katharina Lohse, Redakteurin der Braunschweiger Zeitung, zwölf Motive für den NFF-Fotokalender 2022 ausgewählt. „Originalität des Bildes, die technische Umsetzung und die Stimmung beziehungsweise das Lebensgefühl, welches vermittelt wird, haben bei unserer Auswahl eine große Rolle gespielt“, so Michaela Pape.



Die Gewinnerfotos im Überblick:

- „Mobility in corona times as a racing driver“ // Maira Müller, Braunschweig (1. Platz Publikumspreis)
- „Abends am Hauptbahnhof“ // Marc-Sven Kirsch, Wolfsburg (2. Platz Publikumspreis)
- „Freiraum“ Andreas Prömpler, Roetgen bei Aachen (3. Platz Publikumspreis)
- „Spuren der Stadt 1“ // Max Ebeling, Braunschweig
- „Eingeschränkte Reiselust“ // Vanessa Vinke, Braunschweig
- „IMG_Eroller2“ // Christa Stock, Wadgassen (Saarland)
- „Schlauchboot Fun“ / Sascha Trute, Hannover
- „Jung“, Paul Wessel, Braunschweig
- „Alltag“, Paul Wessel, Braunschweig
- „Allein im öffentlichen Verkehr“, Ugo Milano, Göttingen
- „Alone at the Hafencity University Stop“, Sven Taubert, Hamburg

Alle zwölf Fotos können Sie einsehen unter:

<https://www.tu-braunschweig.de/nff/aktuelles/ausstellungen>

Hintergrund:

Das NFF ist Teil der Technischen Universität Braunschweig und eines der größten und modernsten Mobilitätsforschungszentren an einer deutschen Universität. Das NFF untersucht in fünf Forschungsfeldern den Straßen- und Schienenverkehr mit der Vision und Zielsetzung einer nachhaltigen und emissionsfreien Mobilität.

Die aktuell 44 NFF-Mitglieder setzen sich nicht nur aus Professoren/innen der Universitäten Braunschweig, Hannover und Clausthal zusammen, sondern auch aus anderen Forschungseinrichtungen wie z.B. der Fraunhofer Gesellschaft, dem DLR oder der Ostfalia.

Ansprechpartnerin:

Michaela Pape M.A.
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik(NFF)
Leitung Forschungsmarketing und Kommunikation
Hermann-Blenk-Straße 42, 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 391-66007
michaela.pape@tu-braunschweig.de
www.nff.tu-braunschweig.de